

S**psychisch gesund aufwachsen - Prävention psychischer Störungen im Kindes- und
Jugendalter**

Dozent:	apl. Prof. Dr. Susanne Knappe
Art der Veranstaltung:	Seminar
Zielgruppe:	Studierende des Masterstudiengangs KPP
Modulname:	Anwendungskontexte der Klinischen Psychologie
Modulnummer:	KPP-WP3
Prüfung:	
Zeit und Ort:	Mittwochs, 9:20 bis 10:50 Uhr, FAL 158

Inhalt:

Die Mehrzahl psychischer Erkrankungen entwickelt sich bereits im frühen Kindes- oder Jugendalter und bestimmt somit maßgeblich die soziale, emotionale und kognitive Entwicklung des Betroffenen. Funktionale Beeinträchtigungen, Einschränkungen in der Lebensführung und der Schul- und Ausbildungsfähigkeit führen zu beträchtlichen individuellen und familiären Herausforderungen. Klinisch-therapeutische Maßnahmen sind verfügbar, erreichen jedoch nur einen Bruchteil der Betroffenen, häufig erfolgt die Behandlung zu spät und ist zugleich kostenintensiv. Daher rücken indikative Präventionsprogramme in den Fokus, um die Inzidenz internalisierender und externalisierender Verhaltensweisen zu senken, gerade wenn sie zu einem Zeitpunkt angeboten werden, bevor Auffälligkeiten in rigide und mit größerem Aufwand veränderbare Verhaltensmuster (bzw. psychische Erkrankungen) übergegangen sind. Im theoretischen Teil wird der aktuelle Erkenntnisstand zur Epidemiologie, Ätiologie und Pathogenese psychischer Störungen des Kindes- und Jugendalters kurz umrissen, sodass ein Verständnis für Ziel, Aufbau und Durchführung von Interventionen gelingt. Exemplarisch werden ausgewählte Präventionsangebote, u.a. für Kinder mit oppositionellem und aggressivem Verhalten, für sozial ängstliche Kinder, für Suizidalität vorgestellt und das konkrete Vorgehen im Rahmen von Kleingruppenübungen und Rollenspielen eingeübt.

Literatur:

- Lehrbuch Wittchen, H.-U. & Hoyer, J. (2011). Klinische Psychologie und Psychotherapie. Berlin: Springer (Kapitel zu Angststörungen)
- Aebi M, Perriard R, Stiffler Scherrer B & Wettach R. (2012). Kinder mit oppositionellem und aggressivem Verhalten. Das Baghira-Gruppentraining. Göttingen: Hogrefe
- Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.